

06.04.2021 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Christina Ellermann,
Pastoralreferentin an der Edith-Stein-Schule in Darmstadt

Akkus wieder aufladen

Moderator/in: Die Osterfeiertage sind rum – und für alle Schülerinnen und Schüler in Hessen beginnen heute ganz offiziell die Osterferien. Und das bedeutet: Mal zwei Wochen Pause und Erholung nach vielen Wochen Unterricht im Wechselmodell in der Schule oder online zuhause. Christina Ellermann, du bist ja auch an einer Schule in Darmstadt Schulseelsorgerin: Was machst du in den Ferien?

Ich freue mich wirklich sehr drauf, mal ein bisschen abzuschalten und vielen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer geht´s auch so. Die letzten Wochen waren ziemlich anstrengend und die Anspannung durch die Corona-Pandemie ist enorm. Aber das ist ja nicht nur in der Schule so. Viele, die jetzt ein paar Tage Urlaub haben, freuen sich auf ein bisschen Erholung.

Hast du da ein paar Tipps für uns?

Ich werde z.B. viel in unserem Garten sein. Ich bin happy, dass fast alle Pflanzen den Winter überstanden haben. Und einige neue Pflanzen habe ich auch schon entdeckt. Die haben sich einfach wild angesät, ohne dass ich was dazu getan habe. Das freut mich jedes Jahr aufs Neue und das gibt mir Hoffnung: Auch ohne mein Zutun geht es weiter, gibt´s was Neues, Schönes.

Das tut mir gerade jetzt besonders gut.

Und was tut dir sonst noch gut?

Z.B. Radtouren mit der Familie, ein Eis in der Sonne oder ein Picknick im Grünen. Lauter schöne Dinge, die auch in Corona-Zeiten möglich sind – egal ob in den Osterferien, nach der Arbeit oder am Wochenende. Gut tut mir übrigens auch ein Vers aus der Bibel: *„Kommt alle her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“* (Matthäus 11, 28) An diesen Mutmach-Vers von Jesus denke ich manchmal, wenn´s mir nicht so gut geht. Und mit dem Erquicken ist vielleicht gemeint: Ich kann im Gebet oder in der Stille Gott einfach alles sagen kann. Auch so kann ich wieder zur Ruhe kommen und meine Akkus wieder aufladen. Und das wünsche ich uns allen wirklich sehr.